

SEITE 02 FORSCHUNGSFORUM
THEMA: MOBILITÄT

SEITE 02 MORGEN: BÜCHERBASAR
DER STADTBIBLIOTHEK

SEITE 03 VERKEHR FREIGEgeben
PETER-BREUER-STRASSE

SEITE 04 „ALADDIN UND DIE WUNDERLAMPE“ FEIERT PREMIERE
AM 6. NOVEMBER IM ZWICKAUER GEWANDHAUS



ZUR MUSEUMSNACHT NUTZTEN RUND 200 BESUCHER DIE MÖGLICHKEIT, AN EINER GROSSEN FÜHRUNG DURCH DIE STADTBIBLIOTHEK INKLUSIVE DES DACHSTUHLs TEILZUNEHMEN. DAS DIE BIBLIOTHEK BEHERBERGENDE KORNHaus WURDE 1481 ERBAUT UND IST DER GRÖSSTE MITTELALTERLICHE KORNHausBAU SACHSENS. FOTO: STADT ZWICKAU

Eine Nacht der Kultur und des Staunens

Herbstzeit ist Museumszeit – zumindest in Zwickau, wo am vergangenen Samstag die Museen und Kultureinrichtungen der Stadt zu einer facettenreichen Museumsnacht einluden. Rund 1.200 Besucher strömten in insgesamt zehn Einrichtungen, verteilt auf neun Standorte, und erlebten eine Nacht voller Kultur, Geschichte und Kunst.

Das August Horch Museum lockte mit einer besonderen Ausstellung der Geschichtswerkstatt des Alten Gasometers e. V. zur Rolle von Frauen in der Automobilgeschichte. Besonders im Fokus standen die 1970er- und 1980er-Jahre, die im Rahmen von Datschenszenen und weiteren Highlights der Dauerausstellung lebendig wurden. Nur wenige Schritte entfernt, in der Alten Baumwollspinnerei, konnte das letzte Mal die Ausstellung „Sonnensucher – Kunst und Bergbau der Wismut“ besucht werden. Ein Kurzfilm von Ramona Markstein zog die Besucher in den Bann

und zeigte die Geschichte dieses außergewöhnlichen Ausstellungsprojekts. Die Wiedereröffnung des Stadtarchivs Zwickau nach der umzugsbedingten Schließung war ein weiterer Höhepunkt. Drei Führungen durch die neuen Räumlichkeiten waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Es wurden zusätzliche Führungen angeboten, die das Interesse an der wiedereröffneten Einrichtung und dem umgebauten Sparkassengebäude widerspiegeln. Im Gewandhaus stand in diesem Jahr die menschliche Stimme im Mittelpunkt. Die Aktion des MDR-Klassik, bei der das Publikum zusammen mit dem Opern- und Extrachor auf der großen Bühne singen konnte, zog mehr als 200 Sänger an. „Ich bin geflasht“, so Ekkehard Vogler von MDR-Klassik, „bereits im ersten Durchgang war die Bühne voll.“ Die mittelalterlichen Priesterhäuser boten für die Action-Fans ein besonderes Erlebnis:

Die Sonderausstellung „1525. Bauern im Krieg“ und beeindruckende Vorführungen des Thüringer Ritterbundes e. V. faszinierten das Publikum. Parallel dazu zog die Sonderausstellung „Gleichgewicht des Unsichtbaren“ im ZwischenRAUM der Kunstsammlungen zahlreiche Besucher an, die sich bei Blitzführungen und kreativen Workshops versuchten. Den besinnlichen Part bildeten der Dom St. Marien, der mit einem gemeinsamen Singen von Gute-Nacht-Liedern und einer nächtlichen Führung zu den Grabstätten glänzte, sowie das Robert-Schumann-Haus, das mit einer Lesung und Musik eine romantische Atmosphäre schuf. In Sachen Literatur zogen die Stadt- und Ratsschulbibliothek mit einer gemeinsamen Führung durch die 500-jährige Geschichte und den Dachstuhl der Bibliothek viele Interessierte an. Besucher hatten an diesem Abend Gelegenheit mit Basher Abd el Kader ins Gespräch zu kommen und auch einige Patienten aus dem heimischen Bücherregal begutachten zu lassen. Auch die Fußgängertouren durch die Zwickauer Innenstadt, allen voran die nächtliche Führung des Nachtwächters und die beliebte Straßenbahnfahrt mit den Freunden des Nahverkehrs Zwickau e. V., fanden großen Zuspruch. Die Zwickauer Energie Versorgung GmbH und die Kanzlei KMS Krauß Partnerschaft mbB unterstützten die Veranstaltung mit ihrer finanziellen Hilfe. „Wir sind froh, dass wir so verlässliche Partner und Förderer für die Kultur hier vor Ort haben“, betonte Dr. Bianca Dommies, Leiterin des Zwickauer Kulturamtes. Die Zwickauer Museumsnacht war einmal mehr ein voller Erfolg. Sie bot eine einzigartige Gelegenheit, in die Vielfalt der lokalen Kultur einzutauchen und Zwickau von einer ganz anderen Seite zu erleben. Ein Abend voller Staunen, Musik, Kunst und Geschichte, der vielen in Erinnerung bleiben wird.



BESUCHERMAGNET WAR DIE VON MDR-KLASSIK INITIIERTE AKTION DES PUBLIKUMSSINGENS. DIE BESUCHER KONNTEN SELBST AUF DER GROSSEN BÜHNE STEHEN UND ZUSAMMEN MIT DEM OPERN- UND EXTRACHOR DES THEATERS MUSIZIEREN.

Tag der Pflege und Betreuung am 6. November im Rathaus

FACHVORTRÄGE, BERATUNG UND AUSTAUSCH

Die Bedeutung von Pflege und Betreuung steigt nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels. Dabei sind es größtenteils Angehörige, die die pflegebedürftigen Menschen in deren eigenen Räumlichkeiten unterstützen, ihnen helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Umso wichtiger ist es, dass die Personen, die sich im Bereich von Pflege und Betreuung engagieren, die für sie wichtigen Informationen erhalten und Ansprechpartner für ihre vielfältigen Anliegen kennen.

Dem soll mit dem Tag der Pflege und Betreuung Rechnung getragen werden, der in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge stattfindet. Am Donnerstag, dem 6. November dreht sich im Bürgersaal des Rathauses von 9.30 Uhr bis 17 Uhr alles um die Themen Pflege, Betreuung und Unterstützung im Alter. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an pflegende Angehörige, Pflegebedürftige und Fachkräfte als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger – denn oft stellt sich die Frage nach Pflege unerwartet. Neben sieben Vorträgen stehen unterschiedlichste Aussteller für Fragen zur Verfügung und informieren beispielsweise über Versorgungsangebote, Hilfsmittel, Wohnraumanpassungen und rechtliche Fragen. Den Auftakt am 6. November macht Oberbürgermeisterin Constance Arndt mit der Eröffnung um 9.30 Uhr. Anschließend erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Vortragsprogramm:

- Unfallkasse Sachsen: „Zu Hause pflegen – so kann es gelingen“
- AOK Plus: Leistungen der Pflegeversicherung & digitale Angebote wie die elektronische Patientenakte

- Notar Dr. Max Bärnreuther: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Sozialverband VdK Sachsen: Barrierefreie Gestaltung des Wohnraumes
- GGZ & wewobau eG Zwickau: Praxisbeispiele zum seniorengerechten Wohnen und Badumbau
- Sozialamt Landkreis Zwickau: Hilfen zur Pflege – Unterstützungsleistungen des Sozialamtes
- Dr. med. Dr. rer. nat. Horst Koch: Menschen mit Demenz verstehen und begleiten

Parallel präsentieren sich zahlreiche Pflegedienstleister und Institutionen aus Zwickau und dem Landkreis. Mit dabei sind u. a. die Diakonie Westsachsen Stiftung, der Caritasverband Zwickau e. V., der Arbeiter-Samariter-Bund KV Zwickau e. V., das Sanitätshaus Reha-aktiv GmbH, die Alippi GmbH, die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., der Sozialverband VdK Sachsen, die Äskulap Zwickau Pflegedienst gGmbH sowie die Senioren- und Seniorenpflegeheim Zwickau gGmbH, die Verbraucherzentrale Sachsen oder die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz. Das Programm ist unter www.zwickau.de/pflegetag zu finden. Veranstalter ist die Stadtverwaltung Zwickau in Zusammenarbeit mit Aktiv ab 50 e. V., dem Landratsamt und weiteren Partnern. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. www.zwickau.de/pflegetag

Schumann Plus-Konzert mit dem Trio Lentrias am 9. November



Am Sonntag, dem 9. November, wird das Zwickauer Konzertpublikum im Rahmen der Schumann Plus-Reihe in den Genuss eines Musikabends unter dem Titel „Impressionen“ kommen: Das Trio Lentrias, bestehend aus Herbert Hackl (Klarinette), Annekatrin Flick (Violoncello) und Stefanos Vasileiadis (Klavier), präsentiert ein vielfältiges Programm, das sowohl klassische Meisterwerke als auch moderne Kompositionen umfasst.

Die drei Musiker, die sich im Bruckner Orchester Linz (lat. Lentia) kennenlernten, spielen seit 2018 in dieser Besetzung zusammen. Die Kombination von Klarinette, Cello und Klavier ist zwar selten, aber besonders klanglich reizvoll und bietet ein

vielfältiges Repertoire, das durch Kompositionsaufträge laufend erweitert wird. Auf dem in Zwickau erklingenden Programm stehen fantasievolle Werke von Robert Schumann und ein original für diese Besetzung komponiertes Trio von Beethoven. Abgerundet wird das Programm von einem 1920 entstandenen Werk der bedeutenden dänischen Komponistin Hilda Sehested.

Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Öffnungszeiten, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich. www.schumann-zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

► Puppentheater für alle!
Busbeförderung

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, vertreten durch die Puppentheater Zwickau gGmbH, Gewandhausstraße 3, 08056 Zwickau, E-Mail: info@puppentheater-zwickau.de, Telefon: 0375 2713-290
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62; 08056 Zwickau; E-Mail: Ausschreibungsstelle@zwickau.de; Telefon: 0375 832910
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können schriftlich oder elektronisch abgegeben werden; Anschrift, an die die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: www.evergabe.de
- d) Beförderung von Kindern und Schülern mit Bussen zum und vom Puppentheater Zwickau zu den jeweiligen Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Horte) im Rahmen des Projektes „Puppentheater für alle!“
Bis zu 51 Beförderungen bis zum Ende der laufenden Spielzeit am 08.07.2026.
Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Busunternehmen für die Durchführung der genannten Beförderungsleistungen.
LEADER-Region Zwickauer Land
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 01.01.2026; Ende: 08.07.2026
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 18.11.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 28.11.2025

- j) nicht angegeben
k) VOL/B
l) nicht angegeben
m) entfällt
n) Preis

► Kostenstellenbelieferung
Büromaterial

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, SG Service, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, E-Mail: druckerei@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de, Telefon: 0375 832910
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Kostenstellenbelieferung Büromaterial für die Stadtverwaltung Zwickau
- allgemeines Büromaterial
- Kopierpapier
Stadtgebiet Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 01.01.2026; Ende: 31.12.2026
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 18.11.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 06.12.2025
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis



Stellenangebote
der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Garten- und Friedhofsamt suchen wir ab sofort unbefristet
Mitarbeiterin/Mitarbeiter Bestattungswesen/Krematorium (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 16. November 2025

Für unser Kulturamt suchen wir ab 1. Februar 2026 befristet
Museumspädagogin/Museumspädagoge Kunst (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 23. November 2025



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Alexander Conrad wird neuer
GGZ-Geschäftsführer

Die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) hat ab 1. November einen neuen Geschäftsführer. Künftig leitet Alexander Conrad das kommunale Wohnungsunternehmen. Der 49-Jährige folgt auf Thomas Frohne, der in den Altersruhestand wechselt. Den entsprechenden Beschluss hatte der Zwickauer Stadtrat Ende Mai einstimmig gefasst.

Mit der Bestellung von Alexander Conrad als Geschäftsführer der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH setzt der GGZ-Aufsichtsrat und die Stadt Zwickau als Gesellschafterin auf eine Führungspersönlichkeit mit langjähriger Branchenerfahrung. Conrad wechselt von der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH nach Zwickau. Der Diplom-Ingenieur (FH) und Diplom-Kaufmann (FH) arbeitete seit 1998 in verschiedenen Positionen des kommunalen Wohnungsunternehmens. Seit 2007 verantwortete der geborene Hallenser den Bereich Unternehmensentwicklung, erhielt 2013 Einzelprokura und übernahm im Jahr 2020 zusätzlich die Leitung des Finanzbereichs.



Alexander Conrad: „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem erfahrenen GGZ-Team das Unternehmen weiter voranzubringen, Chancen zu nutzen und zukunftsfähige Entwicklungen anzustoßen. Die GGZ wird auch künftig den Zwickauerinnen und Zwickauern ein Zuhause ermöglichen, das bezahlbar bleibt.“

Forschungsforum der WHZ
beleuchtet Mobilität

Am 6. November findet das Forschungsforum der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) statt. Wissenschaftler der Hochschule zeigen dabei, dass Mobilität mehr ist als ein reines Verkehrsthema.

Im Rahmen des Forums demonstrieren Professoren und Mitarbeiter der Hochschule unter anderem, wie hochautomatisierte Fahrzeuge in komplexe Verkehrssysteme integriert werden können, wie interkulturelles Lernen die studentische Mobilität verbessert und wie Optische Messtechnik den Schiffsverkehr im Nord-

Ostsee-Kanal optimieren kann. Beginn des Forschungsforums ist am 6. November, 13 Uhr, in der Aula auf dem Campus Scheffelstraße, Scheffelstraße 39. Mit dem WHZ-Forschungsforum stärkt die Hochschule den Wissenstransfer zwischen Hochschule, Unternehmen und Öffentlichkeit und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche. Das Forum richtet sich an Wissenschaftler, Studierende und interessierte Bürger. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. www.whz.de

Sprechtage der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung: telefonisch, virtuell oder persönlich.

► Existenzgründungsberatung/
StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Neben-erwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung tgl., 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer und IHK Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).
Donnerstag, 6. November, 16 bis 18 Uhr
Ort: Gründerzeit Hub Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 35, 08056 Zwickau
Informationen: Ina Burkhardt, Tel.: 0375 814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de
Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242247 (Suchfunktion) oder Christian Sauer, Tel. 0375 78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de, www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/

► Beratung Unternehmensnachfolge

kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Unternehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der Suche nach Übernehmern und Übergebern
tgl.: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Sprechtag Unternehmensnachfolge

Angebot einer steuerfachlichen Beratung im Rah-

men der der Unternehmensnachfolge
Donnerstag, 27. November

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242228
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Finanzierungsberatung in Zwickau

Beratung zu aktuellen Förder- und Finanzierungsprogrammen für Unternehmen und Existenzgründer
Termine auf Anfrage,

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242776

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340, Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Schulung zur Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) und betrieblichen Eigenkontrolle

(Für Gaststätten und Lebensmittelhandel)
Dienstag, 25. November, 8.30 bis 15 Uhr
Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242691

Information: Kathrin Stiller, Tel. 0375 814-2300, kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de

► Webinarreihe: Cyber-Snacks IT-Sicherheit

in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz zur Vertiefung des Wissens in zentralen Bereichen der IT-Sicherheit

- Freitag, 7. November, 11 bis 11.45 Uhr: Schutzschild Mensch

- Freitag, 21. November, 11 bis 11.45 Uhr: Social Engineering

- Freitag, 5. Dezember, 11 bis 11.45 Uhr: IT-Sicherheit im Homeoffice

Infos/Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242907, 1242908, 1242909 bzw. 1242910
Kontakt: Stefan Heinicke, Tel. 0371 6900-1211

► Webinarreihe „RECHTkompakt“

Monatliche werden aktuelle Rechtsthemen für kleine Unternehmen und Selbstständige verständlich und praxisnah aufbereitet.

- Donnerstag, 27. November, 10 bis 11 Uhr: ARBEITSRECHTkompakt

- Donnerstag, 18. Dezember, 10 bis 11 Uhr: AKTUELLESkompakt

Infos/Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 6639160

Kontakt: Julian Kohl, Tel. 0371 6900-1123

Bürgerservice an zwei
Tagen geschlossen

Der Bürgerservice im Rathaus bleibt am Samstag, dem 1. November sowie am Mittwoch, dem 5. November geschlossen. An den jeweils darauffolgenden Werktagen ist der Bürgerservice zu den gewohnten Sprechzeiten zu erreichen:
Montag und Mittwoch 7 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag und Samstag 8 bis 13 Uhr
Das Bürgertelefon ist – außer am 1. und 5. November – werktags ab 8 Uhr erreichbar. www.zwickau.de/buergerservice

Bücherbasar in der
Stadtbibliothek

Am Samstag, dem 1. November, findet von 9 bis 13 Uhr ein Bücherbasar in der Stadtbibliothek Zwickau, Katharinenstraße 44 A, statt. Auf dem Bücherbasar werden gut erhaltene gebrauchte Romane, Sach-, Kinder- und Jugendbücher für kleines Geld verkauft. Wer also noch ein Plätzchen im Regal freihat, schaut vorbei. Auch für Film-, Hörbuch- und Brettspielfans lohnt sich ein Besuch. Der Erlös kommt dem Förderverein Stadtbücherei Zwickau e. V. und somit der Bibliothek zugute. Eintritt frei.

www.stadtbibliothek-zwickau.de

Klinikum informiert
über Multiple Sklerose

Das Heinrich-Braun-Klinikum und der Landesverband Sachsen der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft laden am Mittwoch, dem 5. November, von 15.30 bis 18 Uhr zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für Betroffene und Angehörige in den Bürgersaal des Rathauses, Hauptmarkt 1, ein.

Aktuelle Entwicklungen in der MS-Therapie, Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen und die Möglichkeit, persönliche Fragen an Experten zu richten – all das soll die Veranstaltung nächste Woche für Interessierte, Betroffene und Angehörige von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) bieten. In den Vorträgen werden die Themen Schwangerschaft, Darm und Musik bei Multipler Sklerose behandelt. Da körperliche und ggf. sportliche Aktivität sowie Gymnastik generell hilfreich sind, werden vor Ort auch alltags-taugliche Übungen vorgestellt. Zudem werden Fragen zum Krankheitsbild von dem Chefarzt der Klinik, Dr. med. Stefan Merkelbach, und weiteren Experten beantwortet.

www.heinrich-braun-klinikum.de

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 22. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Antlichter und redaktioneller Teil:

verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817

E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:

Konstanze Meyer

E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitzr Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 14. November 2025.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 35/ 2025 vom 17.10.2025



In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 35/2025 vom 17.10.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Schubertstraße – Ortsstraße“ und „Schubertstraße BÖW1“

Ausgabe 36/ 2025 vom 23.10.2025

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 36/2025 vom 23.10.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 3. November 2025
- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 4. November 2025
- Ortsübliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht zur Weitergabe von Daten aus dem Melderegister
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bauungsplanes Nr. 130 für das Gebiet Zwickau, Äußere Dresdner Straße, ehemaliger Martin-Hoop-Schacht, Gewerbegebiet
- Bekanntmachung der LIST GmbH: Planung für das Vorhaben „B 173 – Neubau einer Radverkehrsanlage bei Zwickau“: Baugrunduntersuchungen in der Gemarkung Eckersbach

Ausgabe 37/ 2025 vom 27.10.2025

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 37/2025 vom 27.10.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Finanzausschusses am 4. November 2025
- Sitzung des Kultur-, Sozial-, Sport- und Bildungsausschusses am 6. November 2025
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Adam-Ries-Straße“, „Kantstraße“, „Olzmannstraße“ und „Ernst-Thälmann-Straße“
- Jahresabschluss 2024 der Eigenbetriebs Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau

www.zwickau.de/amtsblatt

Peter-Breuer-Straße erstrahlt in neuem Glanz – Verkehrsfreigabe nach umfangreicher Sanierung

Nach rund einem Jahr Bauzeit mit Winterpause wurde die Peter-Breuer-Straße gestern offiziell wieder für den Verkehr freigegeben. Auf einer Länge von knapp 200 Metern erhielt die innerstädtische Verbindung nicht nur eine grundlegende Erneuerung von Fahrbahn, Gehwegen und Leitungen, sondern auch ein neues, ansprechendes Erscheinungsbild.

Der schadhafte Asphaltbelag der Fahrbahn wurde durch Natursteinpflaster ersetzt. Dabei kam im nördlichen Bereich der Fahrbahn neues gestocktes Granitkleinpflaster mit einer sehr ebenen Oberfläche zum Einsatz, um den Ansprüchen an die empfindliche Messtechnik des Hochtechnologiezentrums gerecht zu werden. Südlich wurde historisches Granitgroßpflaster in Anlehnung an den Kornmarkt verlegt. Unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes wurden für die Oberflächenbefestigung der Gehwege die innenstadttypischen Granitplatten wiederverwendet und mit neuem Granitkleinpflaster ergänzt. Zudem entstanden separate Parkbuchten, und drei Apfelfornbäume sollen im November für zusätzliches Grün sorgen. Die historischen Altstadtleuchten wurden überarbeitet und mit moderner LED-Technik ausgestattet. Die Wasserwerke Zwickau GmbH sanierte den Abwasserkanal und tauschte sämtliche Hausanschlüsse. Dabei erhielten alle Schächte des Hauptkanals einen Schachtdeckel mit dem Wappen der Stadt. Die Zwickauer Energieversorgung GmbH verlegte neue Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungskabel, während die Telekom Glasfaserleerrohre für den Breitbandausbau installierte. Trotz guter Zusammenarbeit aller Beteiligten verzögerte sich die Bauzeit um zwei Monate – unter anderem wegen der schwierigen Verhältnisse im Untergrund. Ein Medienkollektor zwischen dem Jacob-Leupold-Bau und der Grünhainer Kapelle erforderte aufwendige Leitungsumlegungen. Zudem mussten feuchteschädigte Gebäudeteile der Westsächsischen Hochschule Zwickau sowie das benachbarte Brauhaus abgedichtet werden. Die FACHCENTER GARTEN + STL Bau GmbH aus Heinsdorfergrund meister-te die komplexen Arbeiten mit hoher



Fachkompetenz. Begleitend führte das Landesamt für Archäologie Untersuchungen durch – dabei kamen unter anderem historische Funde wie ein altes Hufeisen ans Licht.

Der Kostenrahmen von rund 930.000 Euro wird nach aktuellem Stand eingehalten. Etwa 80 Prozent der Summe trägt der Freistaat Sachsen im Rahmen des Finanzgleichgesetzes.

Feodorstraße nach umfassender Erneuerung wieder für den Verkehr freigegeben

Die Feodorstraße ist seit Mittwoch wieder für den Verkehr freigegeben. In den vergangenen Monaten wurden im Auftrag der Wasserwerke Zwickau die Abwasserkanäle einschließlich der Grundstücksanschlüsse sowie die Trinkwasserversorgungsleitungen mit Hausanschlussleitungen auf je ca. 140 Metern Länge erneuert.

Im Auftrag des Tiefbauamtes erfolgte auf einer Länge von ca. 130 Metern die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn in Asphaltbauweise, der Oberflächenentwässerung und der beidseitigen Gehwege mit Betonsteinpflaster. Mit der Neuaufteilung des Straßenraumes wurden beidseitig Parkstände eingeordnet und mit Betonsteinpflaster befestigt.

In den Gehwegen im Bereich der Franz-Mehring-Straße und der Leipziger Straße entstanden Querungsstellen mit Bodenindikatoren, womit auch die Anforderungen an die Barrierefreiheit erfüllt sind. Im Zuge der Maßnahme wurde zudem die Beleuchtungsanlage komplett erneuert und mit LED ausgestattet. Die vorhandenen Baumstandorte wurden erweitert und durch neue Baumbeete wieder über die gesamte Straßenlänge ergänzt. Gleichzeitig erfolgte in Vorbereitung des Glasfaserausbaus die beidseitige Verlegung von Leerrohrverbundsystemen.

Der Kostenrahmen für den städtischen Anteil der Baumaßnahme in Höhe von 603.000 Euro wurde eingehalten.

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im November

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL**
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Am 19. und 28. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Do, 14-20 Uhr (10-27 Jahre); Fr, 14-18 Uhr (Grundschulalter); Sa, 16-20 Uhr (ab 12 Jahre)
Angebote: Di, 16.30-17.30 Uhr: Jungszeit; Mi, 16.30-18 Uhr: Küchenschlacht; Do, 16.30-17.30 Uhr: Mädchenzeit; Fr: „Mini Freizi“

► **JUGENDCLUB AIRPORT**
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Am 19. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 13-19 Uhr
Angebote: (nicht in den Ferien)
Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Bedarf, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Mi, 13-16 Uhr: fit for school – Schülerhilfe von Klasse 4 bis 9, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Fr, 13-16 Uhr: fit for school, 16-18 Uhr: gesundes Kochprojekt jeden letzten Freitag im Monat, 17 Uhr: Movienight
zusätzlich: 5.11., 15-18.30 Uhr: Darts-Turnier (Anmeldung bis 3.11.); 13./14.11.: Specksteinbearbeitung; 20./21.11.: Kerzenwerkstatt, vom Kerzenziehen bis Kerzen-tauchen; 28.11.: FaN iP/Club geschlossen/ Infos ab Anfang November auf den bekannten Kanälen und in den Einrichtungen

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS**
Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48
Am 11. und 19. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Kinderbereich: Mo bis Fr, 14-18 Uhr
Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidi-

gung für Kinder
Fitnessraumnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Voranmeldung)
Hallennutzung: Fr, 15-17 Uhr: Fußball (Pestalozzischule); Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)
Kurse im Haus: Di, 18 Uhr: Schneiderkurs; Do, 15-17 Uhr: Nähkurs
Projekte Jugendbereich: Di, 14-16 Uhr: Mädchentreff; Mi, 15.30 Uhr: Kochprojekt (1 € Teilnehmergebühr), Modelprojekt (jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat)
Projekte Kinderbereich: Fr, 15 Uhr: Kochprojekt (0,50 € Teilnehmergebühr)

Freizeitzentrum Marienthal hat trotz Innenausbau geöffnet

Auch wenn das äußere Erscheinungsbild mit Bauzaun und Containern anderes vermuten lässt – das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal hat geöffnet!

Seit 2023 wird das städtische Objekt umfassend saniert. Die energetische Gebäudehülle ist bereits fertiggestellt, Anfang Oktober begann die (Teil-)Sanierung der 75 Innenräume. „Bevor es mit dem Innenausbau losging, dachten viele, die Baumaßnahme sei abgeschlossen und wir hätten wieder normal geöffnet“, erinnert sich Leiterin Tina Tinzmann. „Jetzt, wo wieder Baugerät und ein Zaun vorm Objekt stehen, wirkt es, als wäre geschlossen.“ Dem ist aber nicht so: Die Einrichtung an der Marienthaler Straße 120 hat ganz normal geöffnet. „Im Haus ist zwar reges Bautreiben – in einigen Zimmern werden Böden entfernt und Türen ausgebaut. Einschränkungen gibts vor allem im Erdgeschoss: Der Jugendclub ist nur teilweise nutz-

► **SPIELMOBIL FERDI**
Marienthaler Straße 120, Tel.: 0375 5950694 oder 01638307568
Standorte, jeweils am Nachmittag:
Mo: Eschenweg, Marienthal (am 10.11.,17.11. und 24.11.); Di: Erich-Mühsam-Straße, Planitz (am 11.11., 18.11. und 25.11.); Mi: Moseler Straße, Pölbitz (am 5.11., 12.11.und 26.11.); Do: Südplatz, Oberhohndorf; Fr: Straße der Einheit, vor der Grundschule Crossen

► **KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS**
Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383
Die Einrichtung bleibt vorläufig krankheitsbedingt geschlossen.

bar, die Holzwerkstatt gar nicht. Da wir aber über viele Räume verfügen, finden wir immer einen zum Ausweichen“, so Tinzmann. Das Haus ist montags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 27 Jahren geöffnet. Angeboten werden Sport- und Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Inlinerrfahren oder einfach gemeinsames Chillen. Dienstags ist von 16.30 bis 17.30 Uhr Jungszeit, donnerstags Mädchenzeit. Mittwochs wird bei der „Küchenschlacht“ gemeinsam frisch und gesund gekocht – von der Menüwahl bis zur Deko. Freitags gehört das Haus Grundschulkindern, die basteln, Sport treiben oder draußen spielen können. Größere Veranstaltungen sind wegen des Innenausbaus derzeit nicht möglich, auch keine Weihnachtsfeiern. Nach Abschluss der Sanierung 2027 soll aber alles wieder stattfinden – dann in modernisierten Räumen. Ein paar vorweihnachtliche Aktionen sind dennoch geplant: Basteln, Adventskalender, Weihnachtsbäckerei und Deko fürs Haus und Zuhause.

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht – Tag der vergrößernden Sehhilfen

Ausstellung, Beratung und Vorträge über innovative Neuheiten und Krankheiten rund um das Auge

Bereits zum sechsten Mal organisiert der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. in Kooperation mit dem Optikunternehmen Kontaktlinseninstitut Pro Sehen einen besonderen Informationstag für sehbehinderte und blinde Menschen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 12. November, von 10 bis 16 Uhr im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Der Eintritt ist frei.

Das Ziel des Tages ist es, den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Sehhilfen zu bieten und ihnen zu zeigen, wie sie mit einer Sehbehinderung oder Erblindung ihren Alltag erfolgreich meistern können. „Wir möchten den Betroffenen und Interessierten aufzeigen, welche optischen und elektronischen Hilfsmittel es gibt, die den Alltag erleichtern und die Lebensqualität erhöhen“, erklärt der Verband.

► **Was erwartet die Besucher?**
An diesem Tag können sich die Besucher über eine Vielzahl von Produkten informieren, die speziell für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen entwickelt wurden. Dazu gehören Bildschirmlesegeräte, Lupen sowie Vorlesesysteme für erblindete Personen. In einem Vortrag werden Hilfsmittel zur optischen und digitalen Unterstützung vorgestellt, die sowohl im Alltag als auch in speziellen Situationen von Nutzen sind. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die barrierefreie Orientierung und Mobilität. Interessierte können sich über Strategien und Hilfsmittel zur sicheren Fortbewegung im öffentlichen Raum informieren. Wer zusätzlich Unterstützung durch einen Führhund wünscht, kann sich bei einer Führhundschole vor Ort beraten lassen. Das Landeshilfsmittelzentrum wird ebenfalls präsent sein und stellt eine

breite Palette von Hilfsmitteln für den Alltag sowie für die Freizeitgestaltung vor. Diese können bei Bedarf auch käuflich erworben werden.

► **Beratungen und Vorträge**
Wer sich für ein bestimmtes Hilfsmittel interessiert, kann sich vorab telefonisch unter 0351 8090624 mit einem Berater in Verbindung setzen. Auch „Blickpunkt Auge“ – eine Beratungsstelle für Menschen mit Sehverlust – ist vor Ort. Das Team informiert über verschiedene Augenerkrankungen und bietet Rat für Menschen, bei denen eine Seheinschränkung droht oder bereits eingetreten ist. Wer einen Termin bei „Blickpunkt Auge“ wahrnehmen möchte, sollte diesen zu-vor unter 0351 8090628 bestätigen. Darüber hinaus stehen der Blinden- und Sehbehindertenverband in Zwickau sowie weitere Beratungsstellen für Fragen zur Verfügung.

► **Vorträge und Expertenmeinungen**
Bereichert wird das Programm durch zwei spannende Vorträge. Am Vormittag informiert eine Trainerin für Orientierung und Mobilität, wie man sich mit einer Sehbehinderung oder Erblindung selbständig und sicher fortbewegen kann. Am Nachmittag gibt Oberarzt Dr. med. Ulrich Hupfer ein „medizinisches Update“ zu den neuesten Entwicklungen in der Augenheilkunde und den technischen Fortschritten im Bereich der Sehasistenz. Dieser Tag bietet nicht nur wichtige Informationen und Beratung, sondern auch eine Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung für Betroffene, deren Angehörige und Interessierte. Die Veranstaltung ist ein wertvoller Schritt, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse sehbehinderter und blinder Menschen zu schärfen und ihnen die Unterstützung zu bieten, die sie für ein selbstbestimmtes Leben benötigen.

Sächsischer Bürgerpreis geht leider nicht nach Zwickau

Kita Kinderinsel und Altenpflegeheim St. Barbara sind dennoch Gewinner

Am 20. Oktober verlieh der Freistaat Sachsen in der Dresdner Frauenkirche verschiedenen sächsischen Vereinen, Initiativen, Institutionen und Einzelpersonen den Sächsischen Bürgerpreis 2025. Gewürdigt wurde ihr großartiger Einsatz für eine lebendige Gemeinschaft, Demokratie, Menschen, Umwelt, Brauchtum und Traditionen.

Zur Preisverleihung eingeladen waren auch Vertreter der Zwickauer Kita Kinderinsel und des Caritasverbandes Dekanat Zwickau e. V. Mit ihrem eingereichten Kooperationsprojekt „Generationen Hand in Hand“ hatten sie es bereits bis zur Nominierung geschafft. Für den Bürgerpreis in der Kategorie „Menschen helfen – Gemeinsinn stiften“ hatte es am Ende leider nicht gereicht. „Natürlich ist es schade, dass wir den Preis nicht nach Zwickau holen konnten. Als Gewinner fühlen wir uns aber trotzdem. Einerseits macht es uns stolz, dass unser generationenübergreifen-

des Projekt in Dresden wahrgenommen und anerkennend nominiert wurde“, so Tobias Kraska, Leiter der Kita Kinderinsel. „Andererseits sehen wir hier vor Ort, wie gut unser Gemeinschaftsprojekt mit den Seniorinnen und Senioren funktioniert. Es bereichert das Leben aller Beteiligten und wir erfahren sehr viel Dankbarkeit. Genau das war unser Herzenswunsch.“ Die kommunale Kita in der Hegelstraße und das Altenpflegeheim St. Barbara in Trägerschaft des Caritasverbandes Dekanat Zwickau e.V. machen seit zwei Jahren gemeinsame Sache. Die Kinder und die Seniorinnen und Senioren besuchen sich gegenseitig, singen, basteln, spielen und feiern gemeinsam. Beide Seiten profitieren voneinander: Die Kids bringen Abwechslung und frischen Wind in den Heimaltag, und die Kids haben Freude, wenn sie „ihre Omas und Opas“ besuchen und mit ihnen Zeit verbringen dürfen. Ein tolles Projekt, das gern Schule machen darf!



Kita Kinderinsel und Altenpflegeheim St. Barbara sind ein echt gutes Team!
Projekt „Generationen Hand in Hand“

„Aladdin und die Wunderlampe“ feiert am 6. November Premiere im Gewandhaus

In der Fassung von Marco Süß steht das Märchen nach 1001 Nacht „Aladdin und die Wunderlampe“ ab 6. November im Gewandhaus Zwickau für Kinder ab 6 Jahren auf dem Spielplan des Theaters Plauen-Zwickau.

Es war einmal in einer längst vergangenen Welt, da lebte ein armer Schneider mit seinem Sohn. Sie führten ein einfaches, aber glückliches Leben. Bis ein geheimnisvoller Zauberer auftaucht und den Jungen mit sich nimmt. Aladdin soll eine Lampe aus einer Höhle holen, erst dann darf er seinen Vater wiedersehen. Als Aladdin im Besitz der Lampe ist, will der böse Zauberer nichts mehr von seinem Versprechen wissen. Aladdin ist verzweifelt – doch da entdeckt er das Geheimnis der Lampe: Sie wird von einem Geist bewohnt, der dem Besitzer der Lampe fast alle Wünsche erfüllen kann. Gemeinsam mit Dschinn macht sich Aladdin auf die Suche nach seinem Vater – und erlebt dabei jede Menge Abenteuer. Ein Märchen voller Wunder und ungeahnter Möglichkeiten, geschrieben für die fantastische Zauberwelt des Theaters! Diese Aladdin-Geschichte bezieht sich auf die erste Übersetzung der Märchensammlung »Tausendundeine Nacht« von Antoine Galland ins Französische. Seine Motive verarbeitete der gebürtige Sachse Marco Süß.

Noch freie Plätze beim Instrumentenkarussell im KON

Am 20. November 2025 startet die neue Runde „Instrumentenkarussell“ am Robert Schumann Konservatorium. Innerhalb von zehn Wochen können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren fünf verschiedene Instrumente jeweils für zwei Wochen ausprobieren und testen.

Damit sollen zum einen verschiedene Instrumente vorgestellt, als auch die Wahl des Instruments zum späteren Erlernen erleichtert werden. Das „Instrumentenkarussell“ findet donnerstags, 16 Uhr statt. Infos zum Angebot, Kursentgelt und das Anmeldeformular finden Sie auf www.rsk-zwickau.de.

Am 13. November findet 16 Uhr bereits das Konzert „Podium der Kleinsten“ statt, in dem alle Instrumente schon einmal in einem kleinen kurzweiligen Konzert vorgestellt werden. Der Eintritt dazu ist frei.



Für das Theater Plauen-Zwickau inszeniert Ulrike Sorge in der Ausstattung von Alexander Martynow, für die Musik sorgt Sebastian Undisz.

► **Aladdin und die Wunderlampe [6+]**
Ein Märchen nach 1001 Nacht von Marco Süß
Premiere Zwickau: 6. November 2025, 10 Uhr, Gewandhaus
Weitere Termine: 23.11., 15 Uhr; 24.11.,

9.30 Uhr; 25.11., 9.30 Uhr; 26.11., 9.30 Uhr, 11.30 Uhr; 27.11., 9.30 Uhr; 14.12., 15 Uhr; 15.12., 9.30 Uhr, 11.30 Uhr; 16.12., 9.30 Uhr, 11.30 Uhr; 17.12., 9.30 Uhr, 11.30 Uhr; 18.12., 9.30 Uhr, 11.30 Uhr; 19.12., 9.30 Uhr; 24.12., 11 Uhr

Kartentelefon: 0375 27411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Stadt gedenkt am 9. November der „Reichspogromnacht“

AUF JÜDISCHEM FRIEDHOF UND GEORGENPLATZ

Am Sonntag, dem 9. November, gedenkt Zwickau der schrecklichen Ereignisse, die sich in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 in ganz Deutschland abspielten. In der sogenannten „Reichspogromnacht“ wurden Synagogen, jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört, Menschen verfolgt und ermordet. Diese Gewaltwelle war das offizielle Signal für die beginnende Auslöschung der jüdischen Bevölkerung, die im Holocaust mündete.

Zwickau erinnert mit zwei Veranstaltungen an diese dunkle Zeit der Geschichte und an die Opfer des nationalsozialistischen Antisemitismus.
15 Uhr: Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof, Thurmer Straße

Zu Beginn des Gedenktages wird auf dem Jüdischen Friedhof in der Thurmer Straße ein Kranz niedergelegt.
16 Uhr: Gedenkveranstaltung auf dem Georgenplatz
Im Anschluss findet um 16 Uhr auf dem Georgenplatz eine öffentliche Gedenkveranstaltung statt. Diese wird vom DGB Südwestsachsen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zwickau organisiert. Dabei wird an die Ereignisse vor 87 Jahren erinnert und gemeinsam mit den Zwickauern der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv an der Erinnerungskultur zu beteiligen.

Die rastlose Suche nach dem Sinn: Sergei Vanaev inszeniert Ibsens „Peer Gynt“ als Ballett

Sergei Vanaev bringt „Peer Gynt (UA)“ als Ballett nach dem dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen auf die Bühne. Der Tanzabend beleuchtet die Vielschichtigkeit der nordischen Seele – zwischen Intensität, Schönheit und emotionaler Tiefe. Premiere ist am 31. Oktober im Gewandhaus.

Mit seinem neuen Ballett „Peer Gynt“ bringt Sergei Vanaev eine der größten Bühnenfiguren der Weltliteratur zum Tanzen – und lässt Henrik Ibsens zeitlose Dichtung in einer faszinierenden Symbiose aus Bewegung, Musik und Bildsprache neu aufleben. Vielfach wird „Peer Gynt“ als „nordischer Faust“ bezeichnet, doch der Vergleich ist ungenau, denn es gibt keinen Pakt mit dem Teufel, sondern das Motiv der Suche. Die Geschichte des rastlosen Peer ist eine Suche nach dem eigenen Ich, nach Sinn und Wahrheit in einer Welt, die ihn immer wieder herausfordert und verführt. Von den norwegischen Fjorden bis zu fernen Ländern – Peer stürzt sich in Abenteuer, verliert sich in Träumen und Illusionen und erkennt doch immer wieder seine Leere. Vanaevs Choreografie spiegelt diese ruhelose Wanderschaft in kraftvollen, expressiven Bewegungen wider, die zwischen überschäumender Energie und stiller Verlorenheit wechseln. Doch im Zentrum dieses Balletts steht nicht nur Peer. Die stille Größe entfaltet sich in der Figur der Solveig. Sie ist die eigentliche Heldin, die Verkörperung von Treue, Hoffnung und stiller Kraft. Peer geht zu Beginn hinaus in die Welt, um



etwas zu suchen – ohne zu wissen, dass er es längst gefunden hat. Solveigs Präsenz ist es, die Peers Leben rahmt und ihm schließlich eine Antwort schenkt. Vanaev lässt in „Peer Gynt“ die Vielschichtigkeit der nordischen Seele auf der Bühne sichtbar werden. Die Choreografie feiert die Melancholie nicht als Schwäche, sondern als poetische Kraft. Sie öffnet Räume der Reflexion, in denen das Publikum sich selbst wiederfindet – im Zweifel und in der Suche nach sich selbst. Ein Abend voller Intensität, Schönheit und emotionaler Tiefe: Sergei Vanaevs „Peer Gynt“ ist nicht nur ein Ballett, es ist eine Einladung zur inneren Reise.

Das neue Ensemblemitglied Ryan Aptomos übernimmt die Rolle des Peer Gynt, Sofia Borgo tanzt Solveig.

► **Peer Gynt (UA) – Ballett von S. Vanaev**
Premiere: Freitag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Gewandhaus Zwickau
weitere Termine: 9.11., 18 Uhr; 15.11., 19.30 Uhr; 16.11., 16 Uhr; 28.11., 19.30 Uhr; 21.12., 18 Uhr; 3.1., 19.30 Uhr; 14.1., 19.30 Uhr; 16.1., 19.30 Uhr

Kartentelefon: 0375 27411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Beethovens weltberühmte 5. Sinfonie erklingt

Im 3. Philharmonischen Konzert unter der Überschrift „Wer hat hier Moll gesagt?!“ erklingt Beethovens berühmte 5. Sinfonie zusammen mit dem Movimento III von Josef Schelb sowie die deutsche Erstaufführung des Klavierkonzertes e-Moll des tschechischen Komponisten Vítězslav Novak – am 6. November im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“.

Kaum eine Tonfolge ist so berühmt wie der Anfang der 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven – die Bezeichnung „Schicksals-sinfonie“ ist nicht unumstritten, doch war die Ertaubung eine tragische Herausforderung, der sich der Komponist stellte: „Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen – ganz niederringen soll es mich nicht.“ Das umfangreiche Œuvre des Pianisten und Komponisten Josef Schelb ist bedauerlicherweise nur zum Teil erhalten geblieben, da das Frühwerk 1942 durch einen Bombenangriff nahezu vollständig verloren ging. Das 1973 entstandene „Movimento per orchestra“ zeigt als Alterswerk die Vielschichtigkeit des Komponisten.

Der tschechische Komponist Vítězslav Novak wurde von Landsleuten als „größter Landschaftsmaler der tschechischen Musik“ bewundert, ist jedoch außerhalb seiner Heimat weitgehend unbekannt geblieben; sein Klavierkonzert e-Moll wird am Theater Plauen-Zwickau die deutsche Erstaufführung erleben – Solist ist der als „engagierter Fürsprecher für vernachlässigte und selten gespielte Komponisten“ bekannte Pianist Oliver Triendl. Es musizieren die Clara-Schumann-Philharmoniker unter GMD Leo Siberski. Karten gibt es online oder an den Theaterkassen.

► **3. Philharmonisches Konzert – Wer hat hier Moll gesagt?!**
Josef Schelb Movimento III
Vítězslav Novák Klavierkonzert e-Moll (DE)
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Donnerstag, 6. November, 19.30 Uhr
Konzert- und Ballhaus Neue Welt
19 Uhr: Einführung
www.theater-plauen-zwickau.de

KONzerte im November

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau freuen sich, folgende Konzerte für November ankündigen zu können:

1. November 2025, 10 Uhr: Babykonzert
Robert-Schumann-Saal

9. November 2025, 17 Uhr: Lehrerkonzert
Robert-Schumann-Saal

13. November 2025, 16 Uhr: Podium der Kleinsten
Robert-Schumann-Saal

19. November 2025, 30. KON.Klavierwettbewerb
18 Uhr: Abschlusskonzert
Robert-Schumann-Saal

25. November 2025, 18.30 Uhr: Vortragsabend Alte Musik
Robert-Schumann-Saal

Ebenso startet am 25. November, ab 14 Uhr der Vorverkauf für das Weihnachtskonzert des Konservatoriums im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ am 14. Dezember 2025, 10.30 Uhr. Die Karten sind zu 12 € und 9 € (ermäßigt) im Sekretariat und an der Tageskasse erhältlich.
Alle Infos finden Sie auf www.rsk-zwickau.de!



Konzertprojekt „CLARA! On tour“ mit Julien Prégardien

In einem neuen Großprojekt „CLARA! On tour“, welches der Tenor Julien Prégardien initiierte, übernehmen Pianistinnen Originalprogramme Clara Schumanns und bringen diese zusammen mit anderen Mitwirkenden auf die Bühnen. Den Auftakt macht am Samstag, 1. November, um 17 Uhr im Robert-Schumann-Haus die italienische Pianistin Saskia Giorgini zusammen mit Julien Prégardien. Der französische Cellist Raffaèl Arreghini wirkt als Gastmusiker mit. Auf ihrem Programm stehen Werke von Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Schubert. Das Konzert findet als Kooperationsprojekt von vier Schumann-Städten (Zwickau, Leipzig, Düsseldorf und Baden-Baden), innerhalb des vom Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung geförderten Schumann-Netzwerks, statt.

Zu Zeiten Robert und Clara Schumanns hatten Konzerte einen vollkommen anderen Ablauf als heute. Das lässt sich sehr gut an der im Robert-Schumann-Haus vollständig erhaltenen Programmzettelsammlung Clara Schumanns erkennen. Kurzweilig und bunt gemischt war damals das Grundprinzip. Werden heute Werke in der Regel vollständig musiziert, so war es seinerzeit durchaus üblich, einzelne Stücke oder Sätze vorzutragen, auch Opernarien mit Klavierbegleitung standen auf den Programmen. Selten waren es Konzerte mit nur einem Künstler, zumeist gab es Mitwirkende, die die Hauptkünstlerin unterstützten, manchmal sogar nur für ein Stück. Das Programm dieses Konzertes ist allerdings nicht an einen originalen Programmzettel Claras angelehnt, sondern orientiert sich lediglich an der damaligen Konzertgestaltung.

Als Siegerin des Internationalen Mozart-Wettbewerbs in Salzburg 2016 trat Saskia Giorgini in zahlreichen renommierten Konzertsälen und bei bedeutenden Festivals auf. Sie ist Professorin für Klavier an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und wirkt als Jurorin bei renommierten internationalen Klavierwettbewerben – darunter der Ferruccio Busoni International Piano Competition (2025) in Bozen sowie der International Franz Liszt Piano Competition (2026) in Utrecht. Julien Prégardien gilt vielerorts als der lyrische Tenor der Stunde. Salzburger Festspiele, die Bayerische Staatsoper, die großen Konzertsäle West-Europas von Berlin über Amsterdam und Paris bis nach Madrid – er wird als Bach- und Mozartsänger international gefeiert. Seine große Liebe gilt dem Lied. Das Festival Liedstadt hat er mit Freunden ins Leben gerufen und in Hamburg im Herbst 2024 einen Sensationserfolg gefeiert: 7.500 Menschen hörten in zehn Tagen live Lieder. Wenn Julian Prégardien nicht auf Lied- und Konzert-Reisen ist, unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater München. Raffaèl Arreghini studiert derzeit an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Zuvor studierte er am CNSM in Paris und nahm an den Meisterkursen von Anne Gastinel an der Jaroussky-Akademie teil, wo er Preisträger der Brahms-Förderung ist.

Eintrittskarten zu 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Öffnungszeiten, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich.
www.schumann-zwickau.de